

Hotel „Zum Stern“

Eigentümer und Leitung: Geschwister Linder

Siegburg, Markt 14-15 Tel.: Sa. 25 47

Alle Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser

Zentralheizung und Telefon

Zimmer mit Privatbad und WC

Restaurant und Bierstube

Konferenzzimmer bis 50 Personen

Großer Festsaal für 700 Personen

Saal für kleinere Gesellschaften

2 Bundeskegelbahnen

37 Autoboxen im Hause, Parkplatz

Eigene Weinkellerei

Vertretung der Fürstlich-Fürstenbergischen Brauerei,
Donaueschingen

Daemisch-Mohr

BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

Siegburg - Wilhelmstraße 59 - Ruf 23 74

Gegründet 1837

Saubere und pünktliche Herstellung aller Drucksachen

Lieferung von Stempeln aller Art

Siegburger Zeitung

AMTLICHES KREISBLATT FÜR DEN SIEGKREIS

Monatlich nur 1,50 DM frei Haus

Liebe STVer!

Wieder einmal ist das Weihnachtsfest in greifbare Nähe gerückt und es somit an der Zeit, über das nun zu Ende gehende, das siebenundneunzigste Vereinsjahr, einige Worte des Rückblicks zu sagen.

Hauptpunkt unserer Vereins- und Vorstandsarbeit war auch in diesem Jahre die weitere Vorantreibung der völligen Neugestaltung unserer vereinseigenen Platzanlage. Zunächst muß bemerkt und berücksichtigt werden, daß im Jahre 1959 die finanziellen Mittel nicht so stetig flossen, um das Arbeitstempo des Vorjahres einhalten zu können. Deshalb sind wir noch immer und auch wohl für einige Zeit noch mit dem Problem „Platzanlage und Jugendheim“ sehr beschäftigt. Trotz der mannigfachen Hindernisse, die in zahlreichen und zeitraubenden Verhandlungen und langen Schriftsätzen mühsam genug aus dem Weg geräumt werden mußten und in der Zukunft noch müssen, sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Daß wir es schließlich schaffen werden, den uns selbst gesetzten Plan bis in das letzte Detail zu erfüllen, wird unser Glaube für die vor uns liegenden Monate sein. Das 100jährige Bestehen des Siegburger Turnvereins rückt von Jahr zu Jahr mit Riesenschritten näher. 1962 ist es soweit. Bis dahin wollen und müssen wir es geschafft haben. Helft alle dabei mit, indem Ihr als treue Mitglieder unseres Vereins dessen Bestrebungen nach besten Kräften fördert und unterstützt.



KREISSPARKASSE IN SIEGBURG

Nun einige Worte zum Vereinsgeschehen im Jahre 1959. Die Mitgliederversammlung am 14. März 1959 bestellte satzungsgemäß für weitere drei Jahre Heinz Fischer zum Geschäftsführer, Adolf Zimmermann zum Kassenvorwart und Werner Fuchs als Oberturn- und Sportwart für das laufende Sport- und Vereinsjahr. Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder sind seit langen Jahren in ihren Ämtern bewährt. Neuer Vereinsjugendwart wurde Eike Warning, der dieses Amt bereits kommissarisch innehatte, und anstelle des wegen Krankheit auf eigenen Wunsch ausscheidenden ersten Beisitzers Willi Müller wählte die Versammlung Alfred Jäger in den Vorstand. Von den Abteilungen gewählte Obleute sind: Hans Warning (Turnen), Willi Esser (Leichtathletik), Josef Kast (Fußball), Franz Schiffbauer (Handball), Bernhard Willscheid (Kanu), August Jarre (Ski), Ambros. Leyendecker (Fechten) und Fritz Brück (Badminton). Mit Ausnahme des Fußball-Obmannes Josef Kast, der im Berichtsjahre gewählt wurde, sind alle Obleute „alte Hasen“. Am längsten „residiert“ der Kanu-Obmann Bernhard Willscheid, nämlich seit 21 Jahren!

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir

fröhliche Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr

Bleifeld
Haus der schönen Schuhe

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins, insbesondere Sylvesterball, Karnevals- und Stiftungsfest hatten auch im Jahre 1959 den gewohnten prächtigen Rahmen und wiesen ausgezeichneten Besuch auf. Bei Sylvesterball und Karnevalstest stellt ein volles Haus nichts Außergewöhnliches dar, aber welcher Siegburger Verein vermag — wie wir — mit seinem Stiftungsfest den großen Sternsaal zu füllen? Auf dem diesjährigen Stiftungsfest wurde unseren Mitgliedern Betty Weber und August Trappen, letzterer langjähriger Ski-Obmann, für ihre 25jährige, ununterbrochene Mitgliedschaft die Silberne Vereinsnadel vom Vorsitzenden überreicht.

In den nachfolgenden Berichten unserer Abteilungen haben die Aktiven das Wort; und sie werden das sportliche Leben im STV 62/92 im nun zu Ende gehenden Jahr würdigen.

Wir danken allen Freunden und Gönnern unseres großen und traditionsreichen Vereins für die erneut gewährte Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen ihnen und unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und viel Glück für 1960.

Gut Heil!

Für den Vorstand des Siegburger Turnvereins 1862/92 e. V.

Dr. Fritz Bleifeld
 1. Vorsitzender

Heinz Fischer
 Geschäftsführer

P. & W. BRODESSER



Station — Garagen — Wagenpflege

Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 16 Ruf 3253

Wicking'sche Industrie

für Holz- und Baubedarf A. G., Düsseldorf

Abteilung: SIEGBURG

Ernststraße 75

Telefon Sa.-Nr. 40 16

Schnitthölzer aller Art:

Fichte, Tanne, Kiefern, Eichen, Buchen, luftgetrocknete Hobelware,
 Sperrholz, Tischlerplatten, Hartplatten, Dämmplatten, Holzwolle,

Troisdorfer Kunststoffplatten sowie Rhenus-Sperrholztüren

Herzliche Glückwünsche

übermitteln wir auch an dieser Stelle unseren Mitgliedern zur Vermählung:

Heinz Fischer und Bärbel geborene Gödtner,
Manfred Klein und Isabella geborene Götte,
Rolf Ley und Marianne geborene Högen,
Manfred Himmeröder und Margret geborene Pützkaul,
Christian Kreutzer und Elisabeth geborene Becker,
Willi Müller und Christel geborene Müller,
Fritz Brück und Helene geborene Brück,
Hubert Schick und Rosemarie geborene Ludwig,
Paul Kaiser und Marianne geborene Hagen,
Manfred Pohle und Anneliese geborene Kipp,
Frank Aigner und Erika Schlidt,

zur Verlobung:

Renate Pick und Siegfried Sträßer,
Ruth Roth und Wilfried Schneider,
Karin Weiler und Herbert Derrick Button,

zur Geburt eines Kindes:

Hans und Marliese Kehr,
Heinz Weingarten und Elisabeth geborene Rath,
Willy Limbach und Maria geborene Rothaas,
Hans Warning und Maria geborene Schunck,
Tony Kneutgen und Hildegard geborene Hoff,
Hans Stenz und Luise geborene Brüll,

zur Silbernen Hochzeit:

dem Ehepaar Jean und Liesel Mohr,
dem Ehepaar Fritz Treusch,

zur Verleihung der Silbernen Vereinsehrennadel:

Betty Weber und August Trappen,

zum 25jährigen Dienstjubiläum:

Werner Fuchs und August Trappen,

zur Verleihung des Goldenen Wanderfahrerabzeichens
des Deutschen Kanu-Verbandes:

Heinz Fischer

zur Verleihung der „Grünen Ehrennadel“ des Westdeutschen Ski-Verbandes:

Willy Stieler.

Zum Geburtstage:

Leonhard Treusch	85 Jahre	C. H. Gies	77 Jahre
Willi Müller	84 Jahre	Karl Becker	77 Jahre
Hermann Busch	83 Jahre	Franz Limbach	76 Jahre
Ferdinand Schmidts	82 Jahre	Konrad Bröhl	75 Jahre
Wwe. Emilie Schulze	82 Jahre	Fritz Kaufmann	75 Jahre
Willi Schmitz	80 Jahre	Heinrich Lang	74 Jahre
Ludwig Höwel	80 Jahre	Eduard Mauelshagen	74 Jahre
Theo Luthardt	79 Jahre	Max Otto	74 Jahre
Peter Blings	79 Jahre	Max Jäger	74 Jahre
Alfred Keller	79 Jahre	Theo Kratz	73 Jahre
Karl Greinert	78 Jahre	Rudolf Rech	72 Jahre
Karl Hasselmann	78 Jahre	Willi Roth	72 Jahre
Paul Reichardt	77 Jahre	Paul Tiecke	71 Jahre

Frau Friedrich Wilhelm Mohr 70 Jahre

Im Jahre 1959 gingen folgende Turnbrüder für immer von uns:

Hans Mies	18. Januar	1959
Burghard Bruch	5. Juli	1959
Rudolf Lamsfuß	11. Juli	1959

Wir werden das Andenken unserer verstorbenen Freunde stets in Ehren halten!

Karl Lehmacher

Bauunternehmung

Hoch-, Tief-, Stahlbeton- und Kühlhausbau

Siegburg, Knüttgenstraße

Ruf 2077

Alles, was der Turner und Sportler an wettkampfgerechter Ausrüstung gebraucht, findet er immer zu reellen Preisen in dem alten anerkannten Spezialgeschäft des Siebkreises

Sporthaus Hans Kastholz

Siegburg, Markt 38 - Telefon 26 60

über 40jährige Erfahrung

(mehrfacher deutscher- und westdeutscher Meister)

Ausrüstung für Turnen und Sport Eigene Reparaturwerkstätte

HEINRICH HUNDHAUSEN

**Straßen-
und Tiefbau**

SIEGBURG

Waldstraße 9

Ruf 2492

Jahresbericht der Turnabteilung

Zum Jahresende wollen wir wieder vom Leben und Treiben unserer Abteilung im verflissenen Jahr berichten. Mit Stolz schauen wir auf das, was von unseren Vorturnerinnen und Vorturnern, aber auch von unseren Aktiven geleistet worden ist. In jeder Woche standen unsere Turnwarte 14 Stunden auf dem Turnboden und schafften in oft mühevoller Arbeit die Voraussetzungen für insgesamt 156 Siege, die auf 8 Turnfesten errungen wurden. Für diesen Einsatz sei unseren Vorturnerinnen und Vorturnern an dieser Stelle herzlich gedankt!

Sehr fleißig beteiligten sich unsere Turnerinnen und Turner an verschiedenen Lehrgängen. Unsere Jugendturnerinnen, die zu den besten im Gau gehören, wurden regelmäßig zu den Leistungsschulungen des Rheinischen Turnbundes eingeladen.

Unsere Tageswanderungen waren für alle Beteiligten ein Erlebnis in der Gemeinschaft des Siegburger Turnvereins. Großen Anklang fanden unsere beiden Zeltlager an der Nister und in Grömitz an der Ostsee. Zu Pfingsten verlebten unsere Jungen herrliche Tage in der Ruhe des fast unberührten Nistertales. Vom 18. Juli bis zum 2. August war unsere Jugendgruppe zu Gast im Zeltlager Lenster Strand bei Grömitz. Begünstigt durch das schöne Sommerwetter verlebten unsere Turner erholsame Urlaubstage am Ostseestrand. Ausflüge nach Hamburg, Travemünde und ins Land bereicherten das Programm. Zu der Fahrt nach Hörnum/Sylt im nächsten Jahr können sich jetzt schon Turnerinnen und Turner melden.

Einige Turnerinnen und Turner nahmen an einer mehrtägigen Studienfahrt des Jugendringes nach Berlin und an einer Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland teil.

Ed. Mauelshagen Söhne

SIEGBURG

Flachglas-Großhandlung - Glasschleiferei

Auch bei der Sternstaffel zur Eröffnung der Deutschen Turnschule in Frankfurt waren unsere Turner beteiligt.

Die Reihe der Veranstaltungen wurde am 1. 3. 1959 durch die Jugendbestenkämpfe des Sieg-Rhein-Gaues in Bonn eröffnet, an der unsere Turnerinnen und Turner mit Erfolg teilnahmen. Unsere Jugendturner (W. Kneutgen, H. D. Rath, J. Hagedorn, H. Schmandt, E. Vogel) konnten im Mannschaftskampf hinter dem Bonner TV den 2. Platz belegen, während sich unsere Mädchen (G. Zeller, I. Müller, K. Zimmermanns, J. Hacker, H. Bornemann, A. Danner, E. Heise) mit ihrem 1. Platz in der Mannschaft für die Rheinischen Jugendbestenkämpfe in Remscheid qualifizierten. Gisela Zeller (54,35 P.), Ingrid Müller (54,30 P.) und Käthe Zimmermanns (54,00 P.) holten sich in dieser Reihenfolge auch die 3 ersten Siege in der Einzelwertung.

Bei den Bundesjugendspielen am 22. 3. 1959 in Siegburg stellte der Siegburger Turnverein wieder die meisten Teilnehmer und erhielt für die beste Mannschaftsleistung bei den Jungen und bei den Mädchen wertvolle Buchpreise als Gabe von der Kreisverwaltung. In 7 Einzelwettbewerben stellten wir die ersten Sieger:

Jungen Jahrgang 40/38: 1. Winfried Kamp, Jungen Jahrgang 44/45: 1. Hans Dieter Rath und Eckhard Vogel, je 77, 5 P., Jungen Jahrgang 46/45: 1. Horst Rauh 78,5 P., Mädchen Jahrgang 42/38: 1. Gisela Zeller 77 P., Mädchen Jahrgang 44/43: 1. Elke Heise 76 P., Mädchen Jahrgang 45/46: 1. Gitta Hermann 75,5 P., Mädchen Jahrgang 47/49: 1. Irene Walsdorf 72,5 P. Außerdem konnten noch 14 Teilnehmer (-innen) mit einer Ehrenurkunde (72 P. und mehr) und 33 mit einer Siegerurkunde ausgezeichnet werden.



Am 9. 4. 1959 fuhren unsere Jugendturnerinnen zu den Rheinischen Jugendbestenkämpfen nach Remscheid. Hier machte sich bei unseren Mädchen das Fehlen eines Schwebebalkens besonders stark bemerkbar. Unsere Turnerinnen (J. Müller, A. Danner, K. Zimmermanns, G. Zeller) schlugen sich recht tapfer und erkämpften sich den 6. Rang mit 55,71 P. Ingrid Müller war unsere beste Turnerin und kam mit 50 P. in der Einzelwertung auf den 12. Platz.

Die Freiluftsaion wurde am 24. 5. 1959 mit den Fr. J. Reusch-Gedächtnisspielen in Honnef eröffnet. Auch hier konnten sich unsere Turnerinnen und Turner behaupten und erreichten die zum Siege erforderliche Punktzahl.

- - - und immer wieder das leckere Kaffeegebäck

aus der Konditorei und Bäckerei

E. Süner

Siegburg, Kaiserstraße 28-30 - Ruf 21 74

Das Gauturnfest in Bergheim am 6./7. 6. 1959 bildete den Höhepunkt unserer diesjährigen Gauveranstaltungen. Bei den Mehrkämpfen am Samstag und Sonntag zeichneten sich besonders Erich Witzmann mit seinem 1. Sieg im Achtkampf der Altersturner und Ingrid Müller mit ihrem 1. Sieg im Sechskampf der Jugendturnerinnen aus. Nach dem eindrucksvollen Festzug durch den geschmückten Ort beteiligten wir uns noch mit einer 20 Mann starken Riege am Bodenturnen bei den Sondervorführungen des Festnachmittags.

Unsere Kleinsten trafen sich am 28. 6. 1959 auf dem Gaukinderturnfest in Bad Godesberg und maßen ihre Kräfte mit den zahlreich erschienenen Kindern der anderen Gauvereine. Besonders erfreulich war es, daß alle unsere 53 Mädels und Jungen die zum Siege erforderliche Punktzahl erreichten und als Lohn für ihre Bemühungen ein Siegersträußchen bekamen. Karl Heinz Schroers konnte als einziger unserer Kinder einen 1. Sieg erringen. In der Vielseitigkeitsprüfung des Wimpelwettstreites erwiesen sich unsere Jungen auch als die Besten von allen Gauvereinen und erhielten einen Wimpel.

Da die Schmidt-Schröder-Spiele am 5. 7. 1959 in Bonn schon in die Ferien fielen, beteiligten sich unsere Turnerinnen und Turner nicht so zahlreich wie üblich. Unsere talentierte Ingrid Müller holte sich mal wieder den 1. Sieg im Sechskampf der Jugendturnerinnen. Bei Klaus Schulz, Jürgen Hagedorn, Willi Kneutgen, Heinz Schmandt, Karl Heinz Schroers, Horst Rauh, Helmut Thomas, Anita Danner und Käthe Zimmermanns reichte das Können auch noch zum Kranzsiege.

Die Zeit der Wettkämpfe ist beendet. Es gilt nun in fleißiger Übungsarbeit die Vorbereitung für unser Landesturnfest zu treffen, das nach fünfjähriger Pause 1960 in Rheydt stattfindet. Darum rufen wir allen Turnerinnen und Turnern zu: Übt und spart schon jetzt für das Rheinische Landesturnfest 1960 in Rheydt!

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünscht*

RADIO *Für Funk- u. Fernsehberater*
Dreschers

Kaiserstraße 24 - Ruf 23 72 - Holzgasse 19

Gemeinschaftsbank

für den Siegkreis e. Gen. m. b. H.

SIEGBURG

gegenüber dem Hauptbahnhof



KREDIT- UND SPARBANK

BUCHDRUCKEREI

HEINRICH WIEMAR

SIEGBURG

Ringstraße 51

Fernruf 25 89

Ski-Abteilung

Höhepunkte im Winterprogramm 1958/59 waren die von unseren Lehrwarten August Jarre und Franz Flögerhöfer geleiteten Skikurse in Selva-Wolkenstein (ital. Dolomiten) und St. Anton am Arlberg. Mit dem Skikurs auf dem Casannahaus bei Arosa in der Schweiz waren es nun bereits drei Kurse des Rheinischen Turnerbundes, die von unseren bewährten Lehrwarten zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer geleitet wurden. Vom 19. Februar bis 6. März 1960 wird Abteilungsobmann und Lehrwart August Jarre für den Rhein. Turnerbund einen Skikurs an dem bekannten Wintersportplatz Kitzbühel in Tirol leiten. Unser Lehrwart Franz Flögerhöfer führt Anfang März nächsten Jahres ebenfalls für den RTB einen gleichlangen Kurs wiederum in St. Anton a. A. durch. Alle STV-Mitglieder, nicht nur diejenigen, die der Ski-Abteilung angeschlossen sind, haben die günstige Gelegenheit, an einem dieser Kurse teilzunehmen und die finanziellen Vorteile einer solchen Skifahrt zu genießen. Hin- und Rückfahrt erfolgen mit bequemen Liegewagen der Bundesbahn.

Siegreich waren unsere Skiläufer bei den Bezirksmeisterschaften des Bergischen Landes in Eckenhagen im Januar des vergangenen Winters. Frau Zissi Wüsthofen belegte in der allgemeinen Frauenklasse den ehrenvollen 2. Platz hinter einer ungarischen Olympiakämpferin, die außer Konkurrenz gestartet war. Unser Skikamerad Willy Limbach wurde in der Altersklasse Männer erster Sieger. Zweifellos beachtliche Erfolge, die den Siegern schöne Diplome des Westdeutschen Skiverbandes einbrachten.

Hotel - Restaurant

»**SIEGBLICK**«

**Herrliche Terrassen mit schönem
Blick in das Siegtal**

**Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer**

**Gesellschafts- und
Konferenzzimmer**

Parkplatz an der Autobahn

Sylvester: Tanz ins neue Jahr

Ruf 23 23

Die Abteilung pflegte aber auch den Skilauf in unserer näheren Umgegend. Wenn die im vergangenen Winter besonders „magere“ Schneedecke es eben zuließ, wurden Wochenend-Skifahrten ins Siebengebirge, zur Eifel und zum Bergischen Land durchgeführt.

Die Zeit des Wartens auf den ersten Schnee vertreiben sich unsere Skiläufer im geselligen Kreise an jedem Freitag ab 20.00 Uhr in unserem Verkehrslokal, dem Restaurant „Em Döppe“, Siegburg, Kaiserstraße. Hier werden des öfteren von Mitgliedern aufgenommene Farbfilme und Farblichtbilder vorgeführt, die Erinnerungen an frohe Tage im weißen Paradies der Berge wachhalten. Freunde des Skisports, die Wert auf gute Betreuung und echt-skikameradschaftlichen Umgang legen, sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Mangels geeigneter Schneelage konnten wir im vergangenen Jahre die beliebten Vereins-Skimeisterschaften des STV nicht durchführen. Wir hoffen sehr, daß uns dies im bevorstehenden Winter möglich sein wird. Zunächst feierten wir am 7. November im Hotel „Siegblick“ unser diesjähriges „Anskiern“, zusammen mit den ihr „Abpaddeln“ begehenden Kanukameraden. Danach wollen wir sehen, was uns der Winter beschert. Hoffen wir ein langanhaltendes, kräftiges

SKI-HEIL!

Ski-Obmann ist August Jarre, neben ihm sind geprüfte Lehrwarte des WSV und RTB Franz Flögerhöfer und August Trappen. Die Geschäftsführung der Abteilung liegt seit zehn Jahren in den Händen des Vereinsgeschäftsführers Heinz Fischer.



Kanu-Abteilung

War das ein Kanusommer 1959!?

Bei dem ständigen, herrlichen Sommerwetter bis Mitte Oktober! — Kunststück, werden Sie sagen, was soll da das Frage- hinter dem nur allzu berechtigten Ausrufezeichen? —

Zugegeben, das Wetter war im vergangenen Sommer einzigartig schön für unseren natürlichen und wasserverbundenen Sport, aber es hatte für uns auch eine weniger leuchtende Kehrseite: Wassernot und Wassermangel allerorten. Bereits ab Mitte Juli waren fast alle unsere heimischen Kleinflüsse, einschließlich Sieg und Agger, mit dem Faltfoot nicht mehr zu befahren. Dabei sind wir, an den niedrigsten Stellen, schon mit ganzen 15 Zentimetern Wasser unter dem Kiel unserer Boote zufrieden. Übrig blieb uns allein der trotz starker Schrumpfung und monatelangen Niedrigwassers für unsere kleinen Boote noch immer gewaltig-stattliche Vater Rhein, der wohl seit langen Jahren nicht mehr so zahlreiche Sportboote auf seinem breiten Rücken trug wie im non-plus-ultra-Sommer 1959. Allein unsere Kanu-Abteilung führte nicht weniger als 14 Wochenendfahrten zum Rhein durch, wobei uns der neue Boottransportanhänger vortreffliche Dienste leistete.

So wurden sogar in diesem ungewöhnlich trockenen und heißen Sommer auf 79 Fahrten mit 913 (!) Teilnehmern (1957 = 758, 1958 = 795) insgesamt 24 206 Bootskilometer zurückgelegt. Damit erreichen wir zwar nicht die Kilometerzahlen der Jahre 1957 und 1958 mit je rund 35 000 Bootskilometern; aber in Anbetracht der Tatsache, daß längst nicht jeder Kanusportler sich Wochenende für Wochenende zum von Hunderten von Schiffsschrauben zerwühlten Rheinstrom hingezogen fühlt, ist das erreichte Ergebnis der beste Beweis für die nie erlahmende sportliche Aktivität unserer Wanderfahrer. Das findet dann auch seinen Niederschlag in der großen Zahl der von uns errungenen Wanderfahrerabzeichen 1959 des DKV.

Heinrich Schneider o. H. G.

Werkzeugmaschinenfabrik

Siegburg-Rhld.



HERSTELLUNGSPROGRAMM

Universal - Flächen und Führungsbahnen - Schleifmaschinen

Hydr. Senkrecht- und Waagrecht - Flächen - Schleifmaschinen

Hydr. Rundtisch - Flächenschleifmaschinen mit senkrechter
und waagerechter Schleifspindel

Und wie viele Flüsse konnten wir im vergangenen Sommer unserer stolzen Gewässerbilanz hinzufügen, die wir bis dahin noch nicht befahren hatten: Lutter, Lachte, Aller, Wietze, Oertze, Böhme, Lehrde, Ilau und Ilmenau in der Lüneburger Heide, Jagst, Kocher und Tauber im Odenwald, den Regen im Bayer. Wald, Elbe und Donau, die Nordsee vor der holländischen Küste, die Trave und die Ostsee vor der Travemündung und endlich Ossiacher und Wörther See in Kärnten. Ja, wir STV-Kanuten sind wirkliche „Wander“-fahrer und auf allen Gewässern des In- und Auslandes zu Hause. Neben diesen „neuen“ Gewässern waren wir im Sommer 1959 zu wiederholten Malen auf Rhein, Sieg, Agger, Bröl, Nister, Rur, Sauer, Saar, Mosel, Fulda, Werra, Weser, hess. Schwalm, Eder, Diemel und Lahn. Mit dem Faltfoot kommt man halt „woandershin“!

Paul Balensiefer und Willy Kelterbaum „machten“ die wunderschöne Donaufahrt von Passau nach Wien durch die vielbesungene Wachau. Eine besondere Freude und Ehre für die ganze Abteilung bedeutet in diesem Jahr die Erringung des Goldenen Wanderfahrerabzeichens des Deutschen Kanu-Verbandes durch unser langjähriges aktives Mitglied Heinz Fischer. Unser Kamerad Heinz Fischer ist auf „allen Wassern“ zu Hause, das hat er in unzähligen Fahrten bewiesen. Er wird diese höchste Auszeichnung, die der Deutsche Kanu-Verband an seine aktivsten Kanusportler nur einmal zu vergeben hat, in feierlicher Form auf dem Verbandstag des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen überreicht erhalten. Heinz Fischer erreichte nach 14 aktiven Kanujahren in diesem Sommer die für das Goldene Wanderfahrerabzeichen für Männer erforderlichen 50 Gewässerpunkte und mindestens 8000 im Boot zurückzulegenden Kilometer mit 8650 Bootskilometern auf deutschen, holländischen, österreichischen, französischen und jugoslawischen Flüssen.

Orchester Hans Stenz

Siegburg, Wellenstraße 1 Telefon 32 25

Das Wanderfahrerabzeichen des Landes-Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen im DKV werden in diesem Jahre folgende Kanusportler erhalten:

in Silber:

Heinz Fischer	mit 840 km bei 29 Fahrten auf 15 Flüssen z. 6. ×
Zissi Wüsthofen	mit 665 km bei 20 Fahrten auf 6 Flüssen z. 2. ×
Berni Wüsthofen	mit 695 km bei 21 Fahrten auf 6 Flüssen z. 2. ×
Wolfgang Rein	mit 1208 km bei 36 Fahrten auf 15 Flüssen z. 2. ×
Willy Stieler	mit 730 km bei 19 Fahrten auf 5 Flüssen z. 2. ×
Jeanette Buse	mit 1063 km bei 27 Fahrten auf 11 Flüssen z. 1. ×

in Bronze:

Rudi Buse	mit 871 km bei 23 Fahrten auf 11 Flüssen z. 4. ×
Heinz Josten	mit 1091 km bei 31 Fahrten auf 13 Flüssen z. 4. ×
Willi Holzmann	mit 813 km bei 21 Fahrten auf 9 Flüssen z. 4. ×
Anne-Marie Mödder	mit 1031 km bei 30 Fahrten auf 12 Flüssen z. 3. ×
Paul Balensiefer	mit 857 km bei 19 Fahrten auf 6 Flüssen z. 3. ×
Bärbel Fischer	mit 642 km bei 20 Fahrten auf 7 Flüssen z. 2. ×
Hans Klaren	mit 612 km bei 21 Fahrten auf 6 Flüssen z. 1. ×
Rudolf Herwig	mit 759 km bei 23 Fahrten auf 5 Flüssen z. 1. ×
Willy Kelterbaum	mit 706 km bei 13 Fahrten auf 5 Flüssen z. 1. ×
Claus Alléra	mit 1001 km bei 22 Fahrten auf 11 Flüssen z. 1. ×
Norbert Trappen	mit 730 km bei 22 Fahrten auf 6 Flüssen z. 1. ×
Gernot Stump	mit 675 km bei 21 Fahrten auf 5 Flüssen z. 1. ×
Albert Lüghausen	mit 581 km bei 12 Fahrten auf 6 Flüssen z. 1. ×

Unsere traditionelle Pfingstfahrt hatte diesmal mit 54 (!) Teilnehmern in mehr als 40 Booten eine noch nie erreichte Beteiligung aufzuweisen. Sie führte uns auf die Saar in das wieder heimgekehrte Saarland von Dillingen bis nach Saarburg. Allen Teilnehmern wird die herrliche Landschaftskulisse der berühmten Saarschleife bei Mettlach in bester Erinnerung bleiben.

Wahre Feste waren auch in diesem Jahre die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Kanu-Abteilung. Man kann mit Fug und Recht behaupten, daß auch auf diesem Gebiete ein Rang erreicht ist, der manchem selbständigen Verein zur Ehre gereichen würde. Hunderte erlebten das „Sommerfest der Kanusportler“ an der Sieg in und bei der Bootshalle, auf dem Neptun feierlich die Taufe der neuen Kanuten vollzog. Eine prächtige Lampionfahrt der Boote auf dem nachtdunklen Fluß war der Höhepunkt des Festes. „Abpaddeln und Anskiern“, das so überaus beliebte Herbstfest der Kanu- und Skisportler, seit Jahren im Hotel „Siegblick“ gefeiert, brachte Ehrungen für Heinz Fischer (zur Erringung des Gold. Wanderfahrerabzeichens des DKV), Adolf Marenbach und Bernhard Willscheid (Pioniere des Siegburger Kanusports), Frau Maria Schulze (für langjährige hervorragende kanusportliche Aktivität), sowie für Frau Jeanette Buse, Heinz Josten und Wolfgang Rein (für drei Jahre mit je über 1000 Bootskilometern). Alle Geehrten erhielten mit gravierter Widmung versehene Geschenke. An Willy Stieler wurde auf dem Herbstfest die ihm vom Westdeutschen Ski-Verband für seine 25jährige, ununterbrochene Mitgliedschaft im Verband verliehene „Grüne Ehrennadel“ überreicht.

Aber auch auf dem „Bausektor“ waren die Kanusportler 1959 aktiv. Die bereits in den vorjährigen „Vereinsnachrichten“ an dieser Stelle angekün-

Sür Neubau, Instandsetzung, Umbau

Baustoffe

Eisen, Türen

Fliesen-Verlegung

OTTO **Schüler**

Siegburg, Wilhelmstraße

RUF 2035, 36, 37

digte Instandsetzung des alten Bootshallenteiles konnte durchgeführt werden. Heute präsentiert sich dieser, als Spindhalle bezeichnete Teil der Bootshalle einschließlich der beiden Umkleidekabinen in tadellosem Zustande und wird durch Leuchtstoffröhren taghell erleuchtet. Darüber hinaus wurde im Freigelände ein mit buntem Scobalitdach versehener und mit farbenfrohen Gartenmöbeln ausgestatteter Sitzplatz geschaffen, der sich sommers größter Beliebtheit erfreute.

Auf bewährtem Kurs wird die Kanu-Abteilung des Siegburger Turnvereins das Neue Jahr ansteuern. Im Vorjahre erwähnten wir in unserem Jahres-

bericht, daß unter der Leitung unseres Geschäftsführers Heinz Fischer für das Jahr 1960 eine 23tägige Südfrankreichfahrt mit Bus, Boot und Zelt geplant sei. Nachdem wir mit der Siegburger Verkehrsgesellschaft m.b.H. einen günstigen Abschluß über einen modernen Fernreisebus tätigen konnten, ist diese Fahrt so gut wie gesichert. Im Rahmen der Fahrt sollen die schönsten französischen Landschaften und Flüsse, darunter die durch ihre herrlichen Schluchten bekannten Gebirgsflüsse Ardèche, Verdon und Var und das Mittelmeer aufgesucht und mit den Faltbooten befahren werden.

Wenn im Jahre 1962 der Siegburger Turnverein sein hundertjähriges Bestehen feiern kann, besteht seine Kanu-Abteilung genau 30 Jahre. Wir sind davon überzeugt, daß die Kanusportler aus diesem Anlaß einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Verschönerung des 100. Stiftungsfestes leisten werden. In diesem Sinne:

AHOI für 1960!

SEIT 1903

In Stadt und Land als Einkaufsquelle wohlbekannt



**THEODOR
Mertens
SIEGBURG**

das bekannte Fachgeschäft für Textilwaren am Markt 12

Jahresbericht der Handballabteilung

Wenn uns das verflossene Jahr bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine besonderen Anzeichen einer Leistungsbesserung im Tabellenspiegel der neuen Saison brachte, so ist das unsere eigene Schuld.

Nachdem „Fortuna“ unserer Ersten im letzten Jahr die Freude des Klassenverbleibs bescherte, hofften wir alle auf eine Wiederbelebung des Spielereifers und der seit langem vermißten Kampf-moral. Jedoch das Gegenteil war der Fall. Vielleicht wäre es doch besser gewesen, wenn wir von neuem begonnen hätten.

Es gibt leider unter uns immer noch einige, die von dem Glauben beseelt sind, daß das Handballspiel als Wettkampf von Zufall und Glück und vielleicht noch von der Witterung abhängig ist. Sie kommen des Sonntags unvorbereitet zum Platz — wir haben diese Zufallsritter, ach, leider zur Vervollständigung unserer Mannschaft so bitter nötig, daß wir über ihr pünktliches Erscheinen beglückt sind — geben Regieanweisungen und wun-

dern sich, daß es im Sturm, in der Hintermannschaft, in der gegenseitigen Verständigung nicht mehr so recht klappen will. Für das einmalige wöchentliche Training haben sie keine Zeit. Wofür denn auch! Sie sind „alte Hasen“ und überlassen den „Jüngeren“ die gründliche Vorbereitung zum Kampf. Für sie ist das Handballspiel wirklich nur ein Spiel. Sie amüsieren sich, wenn ein Ball durch ihre Schuld dem Gegner in die Arme fällt und ein anderer Mitspieler das Schlimmste durch doppelten Eifer verhüten will. Diese vielleicht etwas übertriebene Darstellung der heutigen Situation im Handball-Lager des STV mag dem Außenstehenden erklären, warum in der laufenden Meisterschaft der Ersten kein Spiel mehr gewonnen wird. Es sollte auch an dieser Stelle darüber ein offenes Wort gesagt werden. Alle Schönfärbung wäre hier unangebracht.

Allen werten Gästen und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr

wünschen

KARL UND HANNY KOCH

Gaststätte »Em Döppe«

Oberkasseler-Pils - Römer-Kölsch - Löwenbräu-München

Gesellschaftsraum für 50-60 Personen

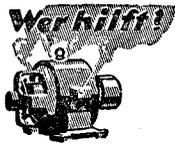
SIEGBURG, Kaiserstraße 92 Tel. 37 49

Dem aufmerksamen Zuschauer fällt es nicht besonders schwer, aus den vorangegangenen Spielen der ersten Mannschaft das schönste und spannendste herauszugreifen. Es war, das wird man dem Chronisten bestätigen, was Kampfeifer und Siegeswillen anbetrifft, das Treffen auf unserem Platz gegen den S.S.V. Marienheide. Die geschlossene Mannschaftsleistung, die unbedingte Einsatzbereitschaft jedes einzelnen, verdienen hier besonders hervorgehoben zu werden. Wenn immer so gekämpft würde, wäre manches Spiel gewonnen worden. Als die Mannschaft durch die Verletzung ihres Torwarts schon in den ersten Spielminuten auf 10 Spieler reduziert war, steckte sie nicht auf und errang mit dem 14:9-Sieg einen Prestigeerfolg ohnegleichen. Der in der letzten Spielphase noch als Stürmer mitwirkende, direkt vom Krankenhaus mit einem Notverband an der verletzten Hand zurückgeeilte Torwart Müller warf dabei zur allgemeinen Freude das 13. Tor.

Die 2. Mannschaft hofft nach dem mit Gelassenheit aufgenommenen Abstieg in diesem Jahr, in der Kreisklasse wieder die Meisterkrone zu erringen. Wenn nichts „dazwischenkommt“, kann ihr das mit etwas Glück durchaus gelingen. Zur Zeit behauptet sie hinter TuS Dollendorf II den zweiten Platz in der Tabelle. Die Mannschaft will sich im Rückspiel gegen TuS Dollendorf für die erlittene Heimmiederlage revanchieren. Man muß ihr schon bescheinigen, daß sie als geschlossene Mannschaft seit langem nicht mehr so spielstark und zielbewußt war.

Mit welchem Elan und Einsatzfreude unsere Jugend trotz verschiedener Fehlschläge ihre Spiele austrägt — wenn auch manchmal nur mit 8 Spielern — ist wirklich lobenswert. Die Jungen sind von dem richtigen Sportlergeist ergriffen, den wir bei unseren Senioren — nicht bei allen! — so sehr vermissen. Wenn dieser Idealismus die erhofften Früchte trägt, wird die Tradition der Handballabteilung aufrechterhalten. Nicht zuletzt verdanken wir das unserem Jugendobmann, der unermüdlich und selbstlos das Training und die sonntägliche Begleitung unserer Jugend durchführt.

An dieser Stelle wollen wir unserem bisherigen Trainer, dem Kameraden Heinrich Wieandt, von Herzen danken, daß er uns viele Jahre hindurch als Spieler und vorbildlicher Freund zur Verfügung gestanden hat. Wegen beruflicher Rücksichten mußte er leider seinen bisherigen Posten in unserer Abteilung aufgeben. An seine Stelle ist nunmehr unser Kamerad Hanns Krudewig getreten.



A. Profitlich

Elektromotoren

Seit 1921

SIEGBURG, Ruf 25 63 und 40 14

DÜREN, Martinstraße 2, Ruf 25 22

Reichhaltiges Lager in jeder Größe

Ankauf - Verkauf

Vermietung - Reparaturen

Jahresbericht der Fechtabteilung

Siegburgs Fechter vertraten den Verein in diesem Jahr mit noch größerem Erfolg als in den vorangegangenen. Unser Name hat wieder einen guten Klang in Fechterkreisen. Haben wir doch demnächst die ehrenvolle Aufgabe, große Turniere auf Landesebene durchzuführen.

Bald dürfen wir Fechter das schöne Lied als Abteilungsschlager für uns in Anspruch nehmen, „Wir wandern, wir wandern, von einer Stadt zur andern . . .“! Waren wir doch in Traben-Trarbach, Soest, Neuwied, Wuppertal, Moers, Bochum, in Solingen und Leverkusen.

Von unseren Vereinsmeisterschaften habt Ihr ja alle gehört, wollte sagen, habt ja alle lebhaft daran Anteil genommen — der Chronist hat noch nie so viele interessierte Zuschauer gesehen bei einer Fechtveranstaltung, der Platz war schwarz von Menschen, mindestens 10. (Z E H N). Jawohl 10, nicht 10 000. Habt Dank für Euer Interesse.

Übrigens, Meister wurden: Herrenflorett
Herrensäbel
Degen
Damenflorett

Klaus Günther
Klaus Haamann
Josef Lehmer
Irmgard Haamann

Weiter sei am Rande erwähnt, daß unser Norbert Geuer an der „Deutschen“ im Florett, unsere beiden Josef Lehmler und Manfred Bollmann an der „Deutschen“ im Friesenkampf teilnahmen, Klaus Günther in Leverkusen 'mal Erster wurde und Josef Lehmler beim „internationalen Degen-Turnier um den Jäger von Soest“ einen ehrenvollen Platz belegte, obwohl hier 177 Fechter aus 16 Nationen am Start waren, alles klingende Namen wie Gneier, Nolic, Hansen etc.

Daß unsere Mannschaftsturniere jedesmal zu herrlichen Familienausflügen werden, hat sich schon herumgesprochen, und wie sehr unsere galanten Herren Beachtung finden, hat sich erst auf dem vergangenen Fechterball in Düsseldorf gezeigt.

Dies sei als allgemeiner Überblick genug, wir sind da, und wie wir da sind! Nochmals unsere besten Wünsche für Euch alle, möge Euch 1960 ein erfolgreiches Jahr sein in jeder Hinsicht.

Willi Feld

ALLES FÜR'S BÜRO

Siegburg, Holzgasse 17 Telefon 27 19

Leichtathletik-Abteilung

Ganz hat auch das Jahr 1959 unsere Erwartungen und Wünsche nicht erfüllt. Die eine Voraussetzung, eine mustergültige Anlage, war zwar geschaffen; aber unter der großen Hitze litt das Training. Und es machte sich weiter bemerkbar, daß die Ferien für die Leichtathletik nicht günstig lagen. Die Aktiven waren in einer ansteigenden Form — das trifft vor allem für die Jugendlichen zu —, da wurden viele durch die großen Sommerferien aus dem Training gerissen und es dauerte einige Zeit, ehe sie ihre vorherigen Leistungen wieder erreichten.

Die neue Platzanlage übte auf das Leben der Abteilung eine günstige Wirkung aus. Es gab einigen Zugang, nicht nur bei den Senioren; nein, vor allem bei der Jugend! Und einige Aktive berechneten zu schönen Hoffnungen. Erfreulich, daß nicht nur Jugendliche der Fußball-, sondern auch der

Gegr. 1863

REINHARD
Henrich
SIEGBURG

SIEGBURG, - Wilhelmstraße 61 - Ruf Sa.-Nr. 38 51

Baustoffe - Dachmaterialien
Formeisen - Stabeisen - Bleche
Wand- und Bödenplatten - Klinker
Lichtdurchlässige Kunststoffplatten
Ausführung
von Fliesenarbeiten aller Art

Achtung! Sportunfälle!

Wir weisen unsere aktiven Mitglieder darauf hin, daß sämtliche Sportunfälle, die beim Übungs- und Wettkampfbetrieb des Vereins entstehen, unverzüglich, spätestens innerhalb von acht Tagen, anzumelden sind. Bei Sportunfällen, die einen Dauerschaden zur Folge haben, muß der Anspruch auf eine Invaliditätsschädigung spätestens innerhalb von 15 Monaten nach Eintritt des Unfallereignisses der Sporthilfe gemeldet und unter Vorlage eines ärztlichen Attestes begründet werden. Es handelt sich hier um eine Frist, deren - sei es auch nur kurzfristige - Überschreitung in jedem Falle die Geltendmachung eines Entschädigungsanspruches ausschließt!

Alleiniger Sachbearbeiter für alle Sportunfallsachen der Mitglieder des Siegburger Turnvereins ist unser Geschäftsführer, Heinz Fischer, Siegburg, Scheerengasse 19. Die Abteilungsobleute sind lediglich zur Entgegennahme und Weiterleitung der Sportunfallschadenanzeigen befugt.

Der Vorstand

Handball- und Turn-Abteilung sich auf Laufbahn und Sprunggrube betätigten und teils sogar sehr gute Leistungen zeigten. Das müßte eigentlich bei allen Rasensportlern der Fall sein, denn Lauf, Sprung und Wurf sind nun einmal die natürlichsten Leibesübungen.

In der Abteilungsführung gab es keine Veränderungen. Abteilungsleiter blieb Willi Esser, Trainingsleiter die Kameraden Siegfried Suttmann und Siegfried Strässer. Für die Mädchen blieb Ingrid Strässer Trainingsleiterin. Nach Bedarf betätigten sich auch andere Aktive in dieser Rolle.

Nach dem Saison-Auftakt in Euskirchen, bei dem Dieter Rump den Speerwurf mit 54,00 m gewann, nahm die weibl. Jugend am 25. 4. an einer Veranstaltung in Bonn teil, wobei es ebenfalls einige Erfolge gab. Beim Jugend-Vergleichskampf des Kreises Siegburg am 7. 5. in Euskirchen waren mehrere unserer männl. und weibl. Jugendlichen beteiligt.

Meiner verehrten Kundschaft und meinen Freunden ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein
GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Lorenzini

Wir nahmen in diesem Jahre eine gewisse Umstellung im Besuch von Veranstaltungen vor. Zum erstenmal bestritten wir einen DMM-Kampf der Männer (Deutsche Mannschaftsmeisterschaft) und zwar führten wir den ersten Versuch am 23. 5. gegen die Turnerschaft Frechen auf unserer Platzanlage durch. Frechen siegte mit 11 797 Punkten, während wir auf 11 391 Punkte kamen. Dabei zeigte sich Deckstein (Frechen) sowohl über 100 m (10,6 Sek.) als auch im Weitsprung (7,29 m) in vorzüglicher Verfassung. Wir stellten über 400 m in Becker und 3000 m in Herchenbach die ersten Sieger und kamen über 800 m durch Lohmar und Braun zum Doppelerfolg. Bei den Meisterschaften des Kreises Siegburg, die am 30./31. 5. auf der Anlage der Sporthochschule Hennef durchgeführt wurden, fehlten bei uns die Mittelstreckler Lohmar und Braun sowie die weibl. Jugend infolge einer Schulwanderfahrt. Kreismeister wurden Herchenbach (5000 m), Keller (Dreisprung), Rump (Hochsprung und Speerwerfen) sowie Liska (Diskuswerfen). Bei den Frauen setzten sich Rita Schwiebus (Weitsprung) und Ingrid Strässer (Speerwerfen) durch. Bei den Mittelrheinmeisterschaften in Köln belegten wir nur einige Plätze (Rump, Keller und Wiltrud Knecht), ebenso kamen unsere Aktiven bei den Schmidt-Schröder-Spielen in Bonn über Plätze nicht hinaus.

Bei einem Klubkampf der weibl. Jugend, der auf unserer Anlage gegen den SSV 05 Troisdorf an einem für uns ungünstigen Termin durchgeführt wurde, siegten die Troisdorfer Mädels mit 30 : 25 Punkten. Am 23. 8. stellten wir zum Kreisvergleichskampf Remscheid-Oberberg-Siegburg in Remscheid einen großen Teil der Aktiven. Remscheid kam in der Gesamtwertung vor Oberberg und Siegburg auf den ersten Platz. Unser schwaches Abschneiden

gegenüber Oberberg ergab sich aus dem starken Abfallen unserer Frauen, der weibl. Jugend und der männl. Jugend B, während wir bei den Männern und der männl. Jugend A klar vor Oberberg den zweiten Platz einnahmen. Unseren einzigen Sieg holte hier Rump im Speerwerfen mit 59,55 m heraus. Gute Leistungen zeigte auch Suttman im Weitsprung mit 6,62 m und mit 11,4 Sek. über 100 m, wo er allerdings seinem Vereinskameraden Becker, der 11,1 Sek. lief, den Vortritt lassen mußte. Am darauffolgenden Samstag (29. 8.) traten wir zum DMM-Kampf in Frechen an. Während die Turnerschaft Frechen sich nicht steigern konnte und unter der in Siegburg erzielten Punktzahl (11 797) blieb, konnte unsere Mannschaft 11 803 Punkte erreichen, so daß wir in der Gesamtwertung knapp vor Frechen liegen.

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir
FROHE WEIHNACHTEN und ein GLÜCKLICHES NEUES JAHR



Das altbekannte Fachgeschäft des Siebkreises
für Herren- und Knabenkleidung

Markt 8-9 SIEGBURG Ruf 25 60

Eine Fahrt zu den Ahrkampfspiele in Ahrweiler am 30. 8., die als Ausflug durchgeführt wurde, brachte mit Rücksicht auf die starke Beanspruchung am Vortage in Frechen keine großen Erfolge. Trotzdem gab es bei den Mädchen 100 m Bestzeiten und Plätze durch Schlimper (13,3 = 2.) und Boie (13,5 = 3.).

Beim Jugend-Vergleichskampf des Kreises Siegburg gegen Oberberg in Runderoth holte sich bei der weibl. Jugend Schlimper den 100-m-Sieg in 13,4 Sek., bei der männl. Jugend lief Berg (ein Jugendlicher der Fußball-Abteilung) über 3000 m in 9:47,8 Min. den ersten Platz heraus, ebenso wie im DJMM-Kampf in Frechen am vorhergegangenen Samstag.

Am 6. 9. erzielten einige unserer Athleten beim Chorusbergfest der Turngemeinde Aachen schöne Erfolge. Über 800 m wurde Lohmar zwar nur Fünfter, er stellte aber eine Siebkreis-Bestleistung mit 1:57,3 Min. auf. Herchenbach lief über 3000 m in 9.09 Min. persönliche Bestzeit. Dieter Rump der sich 1959 ständig verbesserte, übertraf im Speerwerfen erstmalig die 60-m-Grenze. Mit 60,99 m gelang ihm nicht nur der Sieg, sondern ebenfalls eine neue Siebkreis-Bestleistung.

Einen DMM-Kampf führten wir auf unserer Platzanlage am 12. 9. gegen den SSV 05 Troisdorf und den SSV Overath durch. Bei den Männern verbesserten wir erfreulicherweise unsere Frechener Leistung und kamen nun auf 12 273 Punkte, obwohl uns Suttman (infolge Verletzung) sehr fehlte. Bei der männl. Jugend A, die schon in Frechen einen DJMM-Kampf bestritten hatte, klappte es diesmal besser. Mit 4914 Punkten wurde die Frechener Leistung übertroffen, obwohl es auch hier Ausfälle durch Verletzungen gab. Die männl. Jugend B bestritt erstmalig einen DJMM-Kampf und auch

sie kam auf 5683 Punkte. Bei den Männern gab es Siege über 100 und 800 m sowie im Weitsprung und Diskuswerfen, während über 400 und 3000 m sogar Doppelerfolge herausprangen.

Einen Klubkampf gegen den Düsseldorf SV 04 führten wir erstmals am 3. 10. in Düsseldorf mit Männern, männl. Jugend A und weibl. Jugend B durch. Wir siegten mit 98 : 88 Punkten (Männer 50 : 45, männl. Jugend A 26 : 25 und weibl. Jugend B 22 : 18). Den 100-m-Lauf gewann Becker auf weicher Anlage in 11,2 Sek., während es im 800-m-Lauf, der bei abendlicher Kühle gestartet wurde, einen überlegenen Doppelsieg durch Lohmar und Braun gab. Gute Plätze in den technischen Wettbewerben, besonders der Doppelsieg von Rump und „Altmeister“ Pohle im Speerwerfen, sicherten uns den Sieg, der durch den ersten der 4 x 100-m-Staffel noch ausgebaut wurde. Interessant war dabei, daß wegen Verletzung gleich drei Sprinter durch Mittelstreckler ersetzt werden mußten. Die gute Zeit von 45,8 Sek. beweist die Vielseitigkeit unserer Athleten. Bei der männl. Jugend A liefen Schmitz, der eigentlich Fußballer ist (11,6) und Franken (11,8) persönliche Bestzeiten. Einen Doppelsieg holten in hartem, aber schönem Kampf Alex und Landsberg über 800 m, und im Kugelstoßen siegte Lorenz mit 12,41 m. Die weibl. Jugend B bestritt den Kampf gleichzeitig als DJMM-Kampf. Sie kam hier auf 4814 Punkte (gegen 4760 der Düsseldorf Mädel) und erreichte damit ein im gesamten Bundesgebiet herausragendes Ergebnis.

Starts einzelner Athleten in Wuppertal und Geilenkirchen, bei denen Rump sich im Speerwerfen mit 59,15 m einen weiteren Sieg holte, während Ingrid Strässer ebenfalls im Speerwerfen mit über 33 m den zweiten Platz belegte, beendeten unsere Fahrten.

Am 10./11. Oktober führte der Kreis Siegburg im WLV auf unserer Anlage einen Mehrkampftag durch, der gleichzeitig als DJMM-Durchgang gewertet wurde. Wir waren stark vertreten und Samstags bei den Schüler-Wettkämpfen stellten wir sowohl bei den Schülern als auch den Schülerinnen fünf Mannschaften. Sonntags nahm die männl. Jugend B ebenfalls am DJMM-Kampf teil und sie konnte sich hier auf 5902 Punkte steigern. Daneben versuchten allen Teilnehmer das WLV-Mehrkampfabzeichen zu erringen. In den meisten Fällen gelang das auch. Neben 22 Goldenen gab es 71 Silberabzeichen.



Nassmacher
VORM. JOS. KRATZ

UHRMACHERMEISTER · OPTIKER
GEGR. 1857 SIEGBURG, MARKT 34 RUF: 3646

Über 100 Jahre in Siegburg

Noch wertvoller ist aber für uns die durch die zahlreiche Beteiligung der Jugend, der Schüler und Schülerinnen erreichte Gesamtpunktzahl im Ver-einsswettbewerb der DMM- bzw. der DJMM-Kämpfe. Wir kamen auf ins-gesamt 79 012 Punkte. Das ist eine erfreulich hohe Punktzahl und es gilt im nächsten Jahre, diese nicht nur zu halten, sondern noch zu steigern. Das bedarf natürlich der Mithilfe auch der anderen Abteilungen, um die wir daher bitten dürfen.

Heinrich Knecht

Malermeister

SIEGBURG, Zeitstraße 47

Telefon 20 71

Werkstätte für moderne
Maler-, Anstreicher- und
Tapeziererarbeiten

Die Bestenlisten sind noch nicht veröffentlicht. In der Siegkreis-Bestenliste dürften wir nicht schlecht abschneiden, aber auch in der Mittelrhein-Bestenliste müßten wir uns einige Plätze gesichert haben. In der Bestenliste der gesamten Bundesrepublik werden wir mit einer DMM- und einigen DJMM-Mannschaften gut vertreten sein.

Die Bestleistungen unserer Aktiven in 1959:

Männer — 100 m: Suttman 10,8 Sek., Becker 11,1 Sek.; 200 m: Becker 23,3 Sek.; 400 m: Becker 51,8 Sek., Lohmar 52,3 Sek.; 800 m: Lohmar 1.57,3 Min.; 3000 m: Herchenbach 9.09 Min.; Weitsprung: Suttman und Keller 6,62 m; Dreisprung: Keller 13,42 m; Speerwerfen: Rump 60,99 m.

Frauen — Speerwerfen: Strässer 34,00 m.

Männl. Jugend A — 100 m: Schmitz 11,6 Sek., Franken 11,8 Sek.; Weit-sprung: Franken 6,21 m; Kugelstoßen: Lorenz 13,05 m.

Männl. Jugend B — 100 m: Hoffmann 12 Sek.; Kugelstoßen: Krämer 12,13 m; Hochsprung: Hinterkeuser 1,58 m.

Weibl. Jugend — 100 m: Schlimper 13,3 Sek., Meyer 13,4 Sek., Boie 13,5 Sek.; Weitsprung: Meyer 4,78 m, Kaulbach 4,57 m, Schlimper 4,51 m; Kugelstoßen: Baum 8,97 m; 4 × 100-m-Staffel: A.-Jgd. 54,9 Sek., B-Jgd. 56 Sek.

Die letzte diesjährige Veranstaltung, die Herbstwaldläufe des Kreises Sieg-burg in Wahlscheid, brachte uns am 8. November in der Hauptklasse (4800 m) durch Helmut Breuer den 1. Sieg. Bei der männl. Jugend A belegte Landsberg über 3200 m den 2. Platz, während wir in Klasse B (2200 m) in Schmitz den 1. und Friedsam den 3. Sieger stellten. Stark waren wir bei den Schülerinnen vertreten. In Klasse A stellten wir in Schrader die

Optiker
Hilbich
Brillenspezialist

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
SIEGBURG, Kaiserstraße 17

Siegerin, während in Klasse B Schiffbauer den 3. Platz belegte. Hier holten wir uns den Mannschaftssieg.

Für das nächste Jahr heißt es in den Wintermonaten durch intensives Hallentraining die Grundlage zu legen. Nur dann ist auch eine Leistungs-steigerung zu erwarten. Montags sind Senioren und männl. Jugend A von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle des Staatl. Gymnasiums, Dienstags die Mäd-el von 18 bis 20 Uhr in der gleichen Halle. Die männl. Jugend B trainiert Mittwochs in der Turnhalle des Städt. Mädchengymnasiums. Der Trainingsabend des Kreises Siegburg (Donnerstags ab 20 Uhr) in der Halle des Mädchengymnasiums hat in den letzten Jahren soviel Anklang gefunden, daß wir auf diesen nochmals hinweisen möchten. Eine Trainingsgelegenheit, wie wir sie uns besser nicht wünschen können.

Die Trainingsleiterin unserer Mädchen, Ingrid Strässer, hat vom 19. bis 34. 10. an einem vom DLV in der Hochschule Mainz veranstalteten Übungs-leiterinnen-Lehrgang teilgenommen und sich hier das notwendige Rüstzeug geholt. Wir hoffen, daß sich die Früchte dieses Lehrgangs demnächst be-merkbar machen.

TROCKENREINIGUNG

Benzinreinigung

Chemische Reinigung

Färberei Schulz
CHEM. REINIGUNG SIEGBURG
TELEFON 2689 MARKT 490

Am Markt

Luisenstraße 1

Annahmestellen im ganzen Siegkreis

Fußballabteilung

Schöne Erfolge bei der DFB-Pokalrunde

1960 feiern wir unser 50jähriges Bestehen

In der Geschichte unseres fast 50jährigen Bestehens ist es wohl nur selten vorgekommen, daß unsere erste Mannschaft bei den DFB-Pokalspielen soweit vorgestoßen ist wie in diesem Frühjahr. Zwar hatten wir den ganzen Winter hindurch unter der Leitung von Siegfried Suttman in der Halle eifrig trainiert, und es ist durchaus möglich, daß die mühsam erworbene Kondition den Ausschlag für die schönen Erfolge gab. Nach Abschluß der Meisterschaft, in der sich unsere beiden Senioren-Mannschaften den Klassenverbleib für ein weiteres Jahr gesichert hatten, setzte, wie nicht anders zu erwarten war, wieder das große „Tauziehen“ einiger Nachbarvereine um unsere jungen und zum Teil talentierten Spieler ein. Erfreulicherweise sind hierbei einige Leute ganz gewaltig aufgefallen, so daß die maßgeblichen Männer der Abteilung hier blitzschnell Gegenmaßnahmen ergreifen konnten. Unser „Schifflein“, welches fast zu kentern drohte, fand in dem alten Strategen Sepp Kast einen neuen „Steuermann“. Ihm ist es auch in allererster Linie zu verdanken, daß wir nun mit sicherem Kurs auf unser 50jähriges Bestehen hinsteuern.

Mit einer jungen und neuformierten Besetzung erfolgte zuerst der Start zur DFB-Pokalrunde. Schon beim ersten Spiel, beim alten Bekannten FV Oberkassel, zeigte es sich, daß die Hinweise unseres neuen Abteilungs-Obermannes von größter Bedeutung waren. Nach spannendem Spiel hatten wir beim Schlußpfiff einen 3 : 2-Sieg davongetragen. Beim nächsten Spiel hatten wir den wichtigen Vorteil des eigenen Platzes. Unser ausgeloster Gegner hieß Tura Bonn (Reserve). Die Bundeshauptstädter hatten ihre Elf aber ganz gewaltig verstärkt und kamen mit den Stammspielern ihrer ersten Mannschaft, P. Graef, Kamps, Münstermann, Hoeschel und Reichel, zur Luisenstraße. Unsere junge Garde setzte sich aber trotzdem mit 4 : 1 über diesen Gegner hinweg. In der nächsten Runde griffen dann die Landesliga-vertreter mit ein. Wir erhielten Blau-Weiß Godesberg als Partner. Aber auch die Rheinstädter, die sich kurz zuvor den Drei-Städte-Pokal (Beuel, Bonn, Godesberg) geholt hatten, zogen bei uns den Kürzeren und mußten,

trotz stärkster Besetzung, mit 4 : 3 geschlagen die Heimreise antreten. Da wir mit solchen Erfolgen im voraus wirklich nicht rechnen konnten, ließen wir Hans-Peter Fuchs und Siegfried Pendzialek in den vorbestellten Urlaub nach Italien fahren. Leider erlitt Toni Sterzenbach fast zur gleichen Zeit auch noch einen schweren Betriebsunfall, so daß wir im nächsten Pokalspiel, daß uns mit dem Siegburger SV 04 zusammenführte, ersatzgeschwächt antreten mußten. Aber auch diese Verlegenheitsmannschaft gab ihr Bestes und schlug sich großartig. Mit einem 0 : 0 gingen wir in die Pause. Nach dem Seitenwechsel führte erst ein sehr zweifelhafter Handelfmeter zur 1 : 0 Führung für die Leute von der Waldstraße. Über dieses Mißgeschick deprimiert, ließ unsere Elf etwas nach und schon war das 2 : 0 fällig. Dann hatten wir ebenfalls einige große Chancen, doch fehlte unseren jungen Stürmern die Erfahrung und das Glück, um den möglichen Anschlußtreffer zu erzielen. In den Schlußminuten war dann ein zweiter, allerdings durchaus berechtigter Elfmeter fällig, der das 3 : 0 für den Siegburger SV 04 ergab. Trotz der Niederlage hinterließ unsere junge Garde einen ganz ausgezeichneten Eindruck. Leider war aber unsere Pokalrolle nun endgültig ausgespielt.

Farben - Lacke - Tapeten - Fußbodenbelag

Gardinleisten - Bürstenwaren

Josef Knoch

SIEGBURG

LUISENSTRASSE 59

RUF 3335

Selbsttapezierer erhalten auf Wunsch kostenlose und fachmännische Anleitung in eigener Wohnung

Kressmann

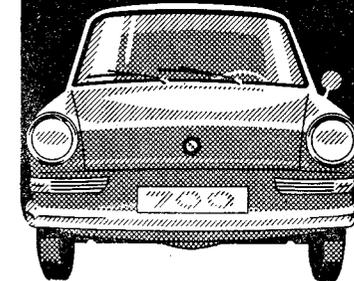


ein Fahrzeug mit Schick
und Schwung

Das wird
Ihr Wagen



700 Coupé



Verkauf am Bahnhof

SIEGBURG

Werkstatt Brandstraße 43/45

Telefon 3652

Durch die schönen Erfolge vielleicht etwas verwöhnt, hatten wir allzu große Hoffnungen auf die bald beginnende Meisterschaft gesetzt. Einige gute Privatspiele gegen Schwarz-Weiß Köln 2:2 und SV 05 Deutz (3:1) hatten uns in unserer Meinung noch bestärkt. Beim Start auf unserem Platz mußten wir aber eine überraschende 2:3-Niederlage gegen Mondorf in Kauf nehmen. Acht Tage später traten wir dann den schweren Gang nach Spich an. Auch hier gab es, trotz teilweise guten Spiels, eine 3:1-Niederlage. Erst im dritten Anlauf gelang ein knapper 3:2-Erfolg gegen TuS Oberlar und damit war das Eis gebrochen. Am darauffolgenden Sonntag ging die Reise nach Brühl, wo wir gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer BC Brühl spielten. Im Brühler Schloßparkstadion hatten wir mit 3:1 das Nachsehen. Das nächste Heimspiel gegen die SpVgg. Hurst/Rosbach konnten wir auch nicht gewinnen. Trotz überlegener Partie erreichten wir nur ein Unentschieden (0:0). Nun standen zwei Auswärtsspiele hintereinander vor der Tür. Und siehe da, sie ergaben zwei Siege: 4:2 in Buisdorf und 1:0 in Meschenich! Das Heimspiel gegen SV Bonn/Nord sah uns ebenfalls erfolgreich, 2:0 lautete es am Ende für unsere Elf. Mit dem gleichen Ergebnis gingen wir dann allerdings beim VfL Alfter ein. Dieses Spiel brauchte die Mannschaft aber nicht zu verlieren, denn sie hatte wesentlich mehr Torchancen als die Platzherren, aber leider keinen Vollstrecker. Am 1. November gab es dann die Begegnung mit dem Tabellenführer und Favoriten SSV Knapsack. Leider erfüllte das Spiel nicht die hohen Erwartungen, denn durch eine äußerst schwache Schiedsrichterleistung wurden wir um den verdienten Sieg gebracht. Immerhin erreichten wir aber ein beachtliches Unentschieden (2:2). Wenn man dabei noch berücksichtigt, daß diese Punkteteilung mit nur zehn Spielern geholt wurde, da einer vorzeitig verletzt ausschied, so muß man schon sagen, es war eine prächtige Leistung. An dem Aufschwung der ganzen Abteilung war aber auch unsere Reserve-Mannschaft maßgeblich beteiligt. Mit jungen und charakterfesten Spielern wurde hier Pionierarbeit geleistet. Gott sei Dank sind wir nun soweit, daß wir wieder wirklich eine Reserve stehen haben, auf die wir stolz sein können. Sicherlich wird mancher von ihnen über kurz oder lang in unserer ersten Mannschaft zu finden sein. Wer einen guten Charakter mitbringt, eifrig das wöchentliche Training besucht und dann im Spiel beweist, daß er die Fähigkeiten hat, auch höhere Aufgaben zu bewältigen, der wird in jedem Falle berücksichtigt werden. Alle Erfolge unserer Reserve-Mannschaft hier noch aufzuzählen, würde zu weit führen.

Rudolf



Lamsfuss

Gegr. 1889

HEIZOEL

KOHLN

KARTOFFELN

Lager u. Büro: Ecke Ernst- u. Luisenstraße, Lager: Güterbahnhof

Telefon 28 25 und 26 49

Jedenfalls hat sie in der Meisterschaft der 2. Kreisklasse (Staffel 2) mit 9:9 Punkten einen sehr guten Mittelplatz erreicht. Erfreulich, daß sie in Werner Müller einen Betreuer gefunden hat, der es versteht, die Mannschaft zu lenken.

Unser größtes Interesse gilt auch weiterhin der Jugend. Unter Führung von Rudi Schnupp wird hier wirklich ganze Arbeit geleistet. Besonders erfreut sind wir darüber, daß unser ehemaliger Jugendleiter Hans-Peter Colombo wieder mitmacht. Mit Schnupp, Colombo und Peter Sterzenbach verfügen wir über ein „Dreigespann“, bei denen sich unsere Jugendlichen in guter Obhut befinden. Zeugen für die geleistete, intensive Breitenarbeit sind eine A-, zwei B-, eine C- sowie eine D-Jugend-Mannschaft. Die Führung und Betreuung dieser fünf Mannschaften erfordert natürlich allerhand Arbeit. Deshalb unsere dringende Bitte an Euch alle: „Besorgt doch noch mehr gute und zuverlässige Mitarbeiter!“ Auch die Väter unserer Jugendlichen bzw. Schüler sind uns herzlich willkommen. Noch können wir uns mit der Jugend nur in der Turnhalle und auf dem Sportplatz beschäftigen, aber der Tag dürfte in nicht allzugroßer Ferne liegen, wo es uns auch möglich ist, die ersten Heimabende durchzuführen.

ARCHITEKTURBÜRO

HEINZ - JÜRGEN HAAS

ARCHITEKT - BAUMEISTER BDB

SIEGBURG, AÇGERSTRASSE 87 - RUF 4179

Für die Spielstärke unserer Jugend- und Schülermannschaften spricht die Tatsache, daß sie alle in ihren Gruppen mit an der Spitze stehen. Außerdem zählen zwei A-Jgd.- und zwei B-Jugendsspieler zum augenblicklichen Aufgebot der Siegburg-Auswahl. Und vor allem freuen wir uns, daß die A-Jugendlichen Horst Berg und Werner Löbach sogar in die Mittelrhein-Auswahl berufen wurden; eine Tatsache, die wir lange nicht mehr zu verzeichnen hatten!

Daß unsere Jungen auch vielseitig sind, haben sie am besten dadurch dokumentiert, daß die A-Jugend sich im Siegburgkreis die Meisterschaft im leichtathletischen Mannschafts-Fünfkampf sicherte, um bei den Endkämpfen des FV Mittelrhein (14 Kreise) auf dem 6. Platz zu landen. Um die 6,32 m im Weit- und die 1,55 m im Hochsprung, sowie 11,6 Sek. über 100 m und 2.45 Min. über 1000 m, die geschafft wurden, wird sie sicher noch mancher „Leichtathlet“ beneiden.

Der rege Spielbetrieb, der überall in den Städten und auch auf dem Lande durchgeführt wird, erfordert natürlich eine ganze Menge von Schiedsrichtern. Auch auf diesem Gebiete ist die Fußball-Abteilung des Siegburger TV 62/92 sehr rührig und stellt schon seit längerem im Siegburgkreis das stärkste Aufgebot. Auch ihnen sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt, denn sie sind ja wirklich unsere großen Idealisten.

ELEKTRO - RADIO - FERNSEHEN

Kranz

oben am Markt

Recht zuversichtlich sehen wir dem 50jährigen Bestehen unserer Fußball-Abteilung entgegen. Eine Unmenge zusätzlicher Arbeit wird anfallen, sie zu bewältigen ist eine selbstverständliche Pflicht; denn alle, die vor uns waren, haben genau so gehandelt und all denen, die nach uns kommen, wollen wir Vorbild sein, damit sie uns eines Tages in ihrem Eifer noch übertreffen. Wir wollen hoffen, daß es uns gelingt, mit Unterstützung unserer Nachbarvereine eine Festwoche aufzuziehen, die der Größe und Würde unseres alten, lieben STV entspricht!

Badminton-Abteilung

Das Jahr 1959 brachte uns bei den Senioren nicht das, was wir erwarteten. Zwar reichte es zu einem guten Mittelplatz in unserer Gruppe, aber am Anfang der Verbandsmeisterschaften hatten wir uns mehr versprochen. So mußte nun zum Aufbau geschritten werden. Unser Toni Krämer versuchte uns in dem Sommerhalbjahr etwas von dem beizubringen, was vielen noch fehlte. Trotz der großen Hitze in der Halle gab es einige Unentwegte, die seinen Ratschlägen folgten. Viele aber, was besonders zu rügen ist, blieben allzuoft vom Training fern. Da es aber gerade unser Sport ist, der viel Training, man kann sagen, sogar besonders viel, verlangt, gingen wir nicht gerade zuversichtlich in die kommende Meisterschaft, die am 20. September mit dem Spiel gegen die dritte Mannschaft des 1. CFB Köln begann. Das Spiel wurde wider Erwarten glatt 8:3 mit der Mannschaft Fritz Brück, Rolf Dahm, Manfred Himmeroeder, Dieter Muth, Frl. Breuer und Frau Krämer gewonnen. Es folgten die Meisterschaftsspiele gegen die zweite Mannschaft von BAT Berg.-Gladbach mit 11:0 und gegen die vierte Mannschaft des 1. DBC Bonn ebenfalls mit einem 11:0-Sieg. So liegt also unsere Seniorenmannschaft gut im Rennen um die Spitze.

Leider sieht es bei unserer Jugend nicht gerade rosig aus. Da uns nämlich die Jahrgänge fehlen, die jetzt im Alter von 16—18 Jahren sind, müssen wir uns gegenüber den anderen Mannschaften mit wesentlich jüngeren Spielern begnügen. Wenn es aber nach dem Sprichwort „Jung gelernt ist alt getan“ geht, haben unsere Jungen noch etwas vor sich. So kämpfte unsere junge Mannschaft, deren Stärke bei den Mädchen Lore Hawig ist, die in einigen Einzelturnieren schon beachtliche Erfolge erzielen konnte, mit wechselndem Erfolg und liegt nach drei verlorenen und einem gewonnenen Spiel noch ziemlich am Ende der Tabelle. Da uns für das kommende Jahr Jugendliche, Jungen wie Mädchen, sehr fehlen, müssen wir

Hotel-Restaurant REICHENSTEIN

oben am Markt

uns bemühen, mehr denn je junge Leute für unser schönes Spiel zu interessieren und bitten jeden, der solche Jungen und Mädchen im Alter von 13—17 Jahren kennt, der Badminton-Abteilung des Siegburger Turnvereins zuzuführen. Denn ohne Nachwuchs sieht die Zukunft eines jeden Sportes dunkel aus.

Eine Sportgemeinschaft wird nie so fest zusammengefügt, wenn sie nur den Sport betreibt. Und so pflegten wir nach bald schon altem Brauch geselliges Beisammensein, was uns diejenigen menschlich außerordentlich näher brachte, die erst im Laufe des Jahres zu uns gestoßen sind und unsere Abteilung vergrößerten. So wuchs sie mehr und mehr zu einer Gemeinschaft zusammen, was in den letzten Jahren oft vermißt wurde. Um die interessierte Öffentlichkeit über unsere Erfolge, Mißerfolge und überhaupt unsere Sportart mehr zu unterrichten, beschloß die Abteilung einen Schaukasten in Eigenleistung zu erstellen, der in der Bahnhofstraße, gegenüber Foto Dickopf, aufgehängt wurde und den wir besonders auch unseren Mitgliedern, die es noch nicht wissen sollten, empfehlen.

Die Abteilungsleitung dankt allen, die dabei tatkräftig mitgeholfen haben; unser Dank gilt ebenso einem Gönner für den gestifteten neuen Tischwimpel. Trainingszeiten in der Turnhalle Nordschule in den Monaten November bis einschließlich März: donnerstags von 19 bis 22 Uhr — freitags von 18 bis 20 Uhr, in den übrigen Monaten dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr.



Atlas

DIE ECHE MARKENZIGARRE
VON BESONDERER QUALITÄT

Zigarren-Strempel, Siegburg

Luisenstr./Ecke Ernststr. RUF 2886 Mühlenstr./Ecke a. d. Mühlen

CARL
Rothe

ANKRA-Uhren

Schmuck - Bestecke

Trauringe

Siegburg, Kaiserstraße 7

Alle Reparaturen preiswert und gut

STV, in Eurem eigenen Interesse liegt die Instandhaltung unserer mit großen Kosten neugestalteten Platzanlage. Schont deshalb die sportlichen Anlagen sowie die Rasenflächen und Geländer und seid darum bemüht, wenn nötig, auch vereinsfremde Zuschauer und Sportler auf die pflegliche Behandlung Eurer wertvollen Sportstätte hinzuweisen!

PARFUMERIE

**Karl
Hofmann**

Kaiserstr. 5 SEIT 1882 Ruf 41 39

Führend in praktischen Weihnachtsgaben

Für die Dame:
Parfumerien und Kosmetik

Für den Herrn:
die stets willkommenen Rasierartikel

Für das Kind:
die beliebte Puppe

60 Jahre

Josef Fatsch

LADENBAU - INNENAUSBAU

Edelhölzer und Kunststoffverarbeitung

SIEGBURG

Ruf 37 64

Beerdigungsinstitut

Ruf 37 64

Ihrer Beachtung wert...

Eine große Auswahl und günstige Zahlungsbedingungen erleichtern die Anschaffung Ihrer Möbel und Polstermöbel bei



Schmandt

Bahnhofstraße 6-8 - SIEGBURG - Annostraße 3

Am 2. Weihnachtstag treffen sich alle STVer beim WEIHNACHTS-FRUHSCHOPPEN um 11 Uhr im Konferenzzimmer, I. Stock unseres Vereinslokals Hotel „Zum Stern“ Für die übliche Verlosung beim Frühschoppen bitten wir ein kleines Geschenkpäckchen mitzubringen.

Donnerstag, den 31. Dezember 1959, 20 Uhr
GROSSER SYLVESTER-BALL
im Hotel „Zum Stern“
numerierte Tische

Fastnachtssonntag, 20 Uhr
GROSSES MASKENFEST
im Hotel „Zum Stern“
numerierte Tische

Hohage
SIEGBURG
IST LEISTUNGSSTARK
IN PORZELLAN

Hohage
SIEGBURG
HAT ALLES
FÜR DEN HAUSHALT



SIEGWERK FARBENFABRIK

KELLER, DR. RUNG & CO. · SIEGBURG/RHLD.



DRUCKFARBEN

FÜR ALLE

GRAPHISCHEN VERFAHREN

Fernruf: 24 53 · Fernschreiber: 8/869217 · Drahtwort: Siegwerk, Siegburg



Promitzer
HAUS der guten KLEIDUNG

HERREN - BEKLEIDUNG

DAMEN - BEKLEIDUNG

KINDER - BEKLEIDUNG

SIEGBURG

Markt- Ecke Kirchgasse

1934



1959

Wilhelm Inhausen & Sohn

Spezialitäten der Lack- und Farbenbranche

Über 5000 neue Muster in der Tapetenkollektion 1960 - 1961.

Durch Übernahme des schon seit Jahrzehnten bestehenden Geschäftes **Heinrich Lohmar** in nur Gummistiefeln, Gummiwaren und Seilerwaren, empfehle ich mich auch weiterhin. Mein Bestreben, wie vor 25 Jahren, so auch noch heute, nur Markenartikel zu führen, hat mir den heute so großen Kundenkreis gesichert.

SIEGBURG

Ruf 2196

Holzgasse 54-56

Ruf 2196



**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem Weihnachtseinkauf
die in unseren Vereinsnachrichten
verzeichneten Firmen**



Rasthaus

„Zur alten Poststraße“

INHABER: FRITZ LINDEN

SIEGBURG

TELEFON 29 43 - 36 55

Erstklassige Küche Eigene Konditorei
Sylvester: die traditionelle Sylvesterfeier
Festsoupers, Musik, Tanz, Überraschungen

IHRE FERIENREISE 1960 MIT DER

Siegburger Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

*Ausflugsfahrten für geschlossene Gesellschaften, Clubs, Vereine,
Betriebe und Schulen werden in unseren modernen Reise-
Omnibussen zu Sonderpreisen durchgeführt.*

*Unverbindliche Beratung über Fahrtrouten, Hotels und
Verpflegung erteilt unser Fachpersonal im Reisebüro.*

RUF 38 38

RUF 38 38